

Nachbarschaftsstreit als Grund zum Lachen

Falken-Schauspieler begeistern im Luise-Elsässer-Haus

Speichersdorf. (whü) Einmal mehr bescherte die Laienspielgruppe der Falken den Senioren des Luise-Elsässer-Hauses mit einem unterhaltsamen Einakter einen heiteren Abend. Die Mitwirkenden der Erwachsenen-Gruppe sind keine Unbekannten im Seniorenwohnheim, gehören ihre Auftritt doch jedes Jahr zum festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders.

Dieses Mal hatten sie den Einakter „Der Gockelstreit“ mitgebracht, der ihnen einen vollen Speisesaal und viel Applaus bescherte. Sandra Buchbinder, Andreas und Harald Weidmann sowie Claudia Fischer spielten in dem Bauernschwank, in dem zwei Bäuerinnen ihren erbitterten Nachbarsstreit höchst amüsant austragen. Eine Stunde lang amüsierten sich die Senioren köstlich.

Als es zum direkten Nachbarschaftsstreit kommt, ist explosive Stimmung vorprogrammiert. Die keifende Bäuerin Stasi (Claudia Fischer) streitet sich heftig mit ihrer benachbarten „Schwertmeierin“ (Sandra Buchbinder) über das Liebesleben und die Fressgewohnheiten ihrer Gockel. Selbst die leidgeplagten und friedliebenden Ehemänner (Harald und Andreas Weidmann) können dagegen nichts ausrichten. Erst als den Hähnen der Kopf abgeschlagen ist, kehrt Frieden ein.

Begeistert über die schauspielerische Leistung entließ Heimleiter Wolf die Schauspieltruppe erst von der Bühne, als er ihnen das Versprechen abgerungen hatte, dass die Falken im nächsten Jahr wieder einen Theaterabend gestalten werden. Als Lohn wartete eine kräftige Brotzeit.



Hoch her ging es beim „Gockelstreit“ zwischen den beiden Hauptpersonen, den Bäuerinnen. Die Ehemänner mussten höllisch aufpassen, dabei nicht zwischen die Fronten zu geraten. Bild: whü